



Redaction Dr W. Levysohn.

Montag den 29. August 1853.

Wissenschaftliches.

Mesmerismus.

„Paramaribo, Sonntag den 13. März 1853. Einer Einladung zufolge machten wir heut früh mit dem Kaufmann Kelle, der hierzu das mittelgroße Boot von der „Cuba“ besorgt hatte, einen Ausflug zu Wasser nach der Kaffee- und Cacao-Plantage Gyerslyt. — Beim Diner, welches zwischen 11 und 12 Uhr eingenommen wurde, warteten 4 Sklavinnen und ein Sklave auf. Nach dem Essen warfen wir uns in unsere, in einem der Fremdenzimmer befestigten Hängematten, und hielten den hier zu Lande üblichen Mittagschlaf, worauf Kaffee und Thee gereicht wurde. Da wir erfahren hatten, daß Herr Jansen Cykensuyters (der Besitzer der Plantage) in eine, jetzt angeblich in Nordamerika Epoche machende Wissenschaft, die „Electro-Biology“, eingeweiht sei, vermittelst deren man im Stande ist, den wunderbarsten Einfluß auf die Muskeln und Nerven und selbst auf den Willen Anderer zu üben, so drangen wir in ihn, uns Proben von seiner Zauberkunst zu liefern. Er ließ den Neger des Herrn Kelle rufen, sah denselben starr in die Augen, hieß ihn dann dieselben schließen, berührte zu verschiedenen Malen den Kopf, die Stirn und den Puls und fuhr einige Male mit ausgespreizten Fingern über das Gesicht des Negers, aber ohne dasselbe zu berühren. Dann erklärte er, der Neger sei seinem Willen unterworfen und er könne nun thun mit ihm, was er wolle. — „Deffne die Augen!“ rief er ihm zu, aber der Neger konnte sie nicht aufmachen, obgleich er, wie wir deutlich sahen, sich abmühte, die Lider in die Höhe zu ziehen. Nach einer Weile machte Herr E. mit der Hand eine Bewegung gegen das Gesicht des Sklaven und sagte: „Jetzt darf er die Augen öffnen“ und augenblicklich erschlossen sich dieselben. Es folgten nunmehr eine Reihe der erstaunendsten Experimente. Sagte er: der Sklave darf die Augen nicht schließen, so war Letzterer auch außer Stande, es zu thun und ebenso umgekehrt. Er bannte ihn, daß er unbeweglich wie eine Leiche auf der Stelle stehen bleiben mußte, auf der er eben stand, daß er keinen Fuß, keinen Finger rühren konnte und steif wie ein Stück

Holz umzufallen drohte, wenn wir ihn anstießen. Er befahl ihm zu tanzen und der Mensch sprang wie wahnsinnig in der Veranda umher, obgleich ihm sein eigener Herr einige Male ernstlich befohlen, stille zu stehen. Er nahm ihm das Gefühl und wir kniffen ihn und stachen ihn mit Nadeln, ohne den leisesten Laut, das kleinste Zeichen des Schmerzes zu vernehmen. Er nahm ihm das Gedächtniß, und der Sklave kannte weder seinen Herrn noch seinen eigenen Namen, indem er auf die Frage, wie er heiße, einen andern Namen nannte. Er nahm ihm das Gehör und er gab keine Antwort, obgleich sein Name mehrmals laut gerufen wurde. Er veränderte seinen Geschmack, reichte ihm eine brennende Cigarre mit den Worten: „Es ist eine Banane — is sie —“ und der Neger biß ein Stück nach dem andern davon ab und kaute darüber wie über einer Banane, indem er die Frage: ob sie gut schmecke, bejahte. Er legte die flache Hand des Negers auf den Tisch und sie war wie angewachsen und konnte trotz aller Anstrengung nicht wieder losgemacht werden. Er forderte den Neger auf, ihm einen Schlag zu geben und wir versprachen dem Letztern Geld, wenn er im Stande wäre zu treffen, aber es wollte nicht gelingen; der Neger schlug mit aller Anstrengung nach der Hand und dem Arme des Zauberers, aber die schlagende Hand wich, jedesmal aus oder prallte zurück wie von einer unsichtbaren Hand fortgeschleudert, ohne auch nur ein einziges Mal ihn berührt zu haben. — Abends wurden ähnliche Experimente an einer Negerin gemacht und endlich ließen Hr. Schunk und Duttonhofer (Herren von der Partie) dergleichen an ihrer eigenen Person anstellen. Herr E. hatte schon vorher erklärt, daß bei Europäern eine etwas längere und wiederholte Vorbereitung erforderlich sei, weil sie eine stärkere Willenskraft und gemeiniglich, wie er sich ausdrückt, positive Electricität besäßen. Die negative umgewandelt werden. In der That gelang der erste Versuch bei Herrn Schunk und Duttonhofer nicht. Das zweite Mal konnte Herr Schunk die Augen nur mit Mühe öffnen, die auf den Tisch gelegte Hand nur mit Mühe zurückziehen — das dritte Mal aber gar nicht. Herr Duttonhofer ließ es für seine Person bei einem Versuche bewenden.“

Manuichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

* Der Palitscher See in Ungarn, mitten im trockenen Sandboden bei Maria-Theresiopel im Bacser Comitate, ist ein See neuerer Stiftung. Bis zum Jahre 1778 war dort noch durchaus trockener Sandboden. Die Hirten gruben hier Brunnen, um in der großen Dürre das Vieh tränken zu können, und da dieses das etwas salzige Wasser sehr gern soff, so wurden der Brunnen immer mehrere. Unglücklicherweise wurde nun einer der Hirten wider seinen Willen zum artesischen Brunnen-gräber; er traf auf eine so starke Wasserader, daß ihre Ergießungen schon im Jahre 1781 einen Flächenraum von mehr als einer Million Quadratklaftern bedeckten und den Palitscher See bildeten, dem man durch einen 3000 Fuß langen Kanal eine Ableitung in den Fluß Körös geben mußte. Der See, an Gestalt einem L ähnlich, hat 15 Fuß Tiefe. Er hat sehr reines Wasser, weshalb ihn auch im Sommer viele wilde Schwäne auffuchen.

* Milch mit Baumöl. Der hohe Preis des Baumöls hat erfinderische englische Fabrikanten darauf geführt, es bei seiner Verwendung in der Wollensfabrikation mit Milch zu versehen, und man erkannte bald, daß dieses „Milchöl“ sogar bessere Wirkung giebt als das bessere Baumöl. Als die Bauern jedoch merkten, daß die Fabrikanten ihre Milch so gut gebrauchen konnten, schlugen sie mit den Preisen auf. Wo Fabrikation herrscht, da verdienen die Bauern Geld. Ihre Producte steigen immer, mögen auch die Preise der Fabrikwaaren sinken, und dennoch giebt es unverständige Landleute, die der Fabrikation aus dem Grunde feind sind, weil sie verhindert, daß die Knechte und Mägde so gar schlecht bezahlt werden.

* Kanada's Klima soll sich seit einigen Jahren auf eine merkwürdige Weise verändert haben. In dem Maße als die Wälder ausgerodet worden sind und der Anbau sich ausdehnen konnte, ist es viel milder geworden. Seit den letzten 15 Jahren haben sich die Winter dort durchschnittlich um zwei volle Monate verkürzt, d. h. der strenge Winter tritt um einen Monat später ein und der scharfe Frost hört um einen Monat früher auf. Da nun die Fruchtbarkeit des Bodens nicht gering ist, so wird Canada unstreitig immer mehr bevölkert und cultivirt werden.

* Englischer Wasserfilter. Es fehlt uns in manchen Orten und Wohnungen an gutem Trinkwasser und reinem weichen Wasser für häusliche Zwecke. Dennoch benutzen wir wenig oder gar nicht die so zweckmäßigen Filtrirmaschinen oder Filter, deren man sich in London in so großer Ausdehnung bedient, wo man allerdings des guten Wassers aus Brunnen nicht gar viel hat. Ein höchst einfaches und zweckmäßiges Filter stellt man aus einem hohen Topfe von Zöpferwaare, Steingut, oder Porzellan her, der in der Mitte seiner Höhe eine Scheidewand hat, in deren Mitte sich ein Loch befindet. In dieses Loch

wird, will man filtriren, ein reiner Badeschwamm fest hineingepreßt und das zu filtrirende Wasser oben hineingegossen. — Es sickert rein durch den Schwamm hindurch in die untere Abtheilung des Topfes. Ist das Wasser sehr trübe, so schüttet man in die obere Abtheilung eine Schicht reinen Sand und gröblich zerstoßene Holzkohle. Das reine Wasser zapft man unten ab durch ein Loch im Gefäße, das man mit einem Stöpsel verschließt; wenn man nicht vorzieht, einen kleinen Hahn von Holz einzutreiben. Möge man nun, in Fällen, unsern bewährten practischen Vorschlag beherzigen oder — aufhören, sich über schlechtes Wasser zu beklagen.

* Vergiftung durch Pflirsichkerne, am 11. Septbr. 1852 zu Arles geschehen. Ein Kind aß die Mandeln von einigen Pflirsichkernen, doch kaum hatte es dieselben verzehrt, als es von den heftigsten Krämpfen befallen wurde, denen es ungeachtet ärztlicher Hülfe unterlag. Man weiß, daß der bittere Geschmack solcher Mandeln von Kernobst vom Blausäuregehalt derselben herrührt, allein man glaubte bisher nicht, daß der Genuß von einen oder mehreren solcher Kerne irgend welchen Nachtheil bringen könne. Bestand hier eine sehr große Empfänglichkeit des Kindes oder eine Veränderung der Kerne? Vergiftungen durch bittere Mandeln finden sich in ärztlichen Zeitschriften verzeichnet; stets waren dieselben aber in ziemlich großer Menge genossen worden. Dem sei, wie ihm wolle, Kindern möchte der Genuß solcher und ähnlicher bitterer Kerne zu unterlagen sein.

* Das Industrie-Ausstellungs-Gebäude in Newyork hat die Form eines Achtecks, von dem jede Seite 179 Fuß breit ist und in jeder Ecke befindet sich ein octogonaler Thurm von 8 Fuß Durchmesser und 75 Fuß Höhe. Die Außenecken sind mit einer dreieckigen Füllung versehen. Es wurde also das griechische Kreuz zum Muster genommen und eine Kuppel wird die Mitte überwölben. Nur der Grund ist von Stein, alles Andere aber von Eisen und Glas. Das Gebäude gewährt mit den Gallerien 173,000 □Fuß Ausstellungsraum. Auf 1250 Tonnen Eisen beläuft sich die Eisenmasse des Ganzen und 114,000 □Fuß Glas in 9029 Scheiben von 16—48 Zoll sind zur Dachbedeckung verwendet.

* Das electrische Licht, nach dem Verfahren von Dr. Joseph, J. W. Watson und Glator erzeugt, nämlich mit einer Batterie, welche nutzbare Stoffe (Farben) und dabei Licht kostenlos hervorbringt, ist schon mehrfach zur Erleuchtung des Palace yard in London benutzt worden.

* Die amerikanische Nähmaschine ist von dem Königl. Oberstleutnant Herrn v. Igner der Armee zum Gebrauch empfohlen worden. In der Maschinen-Bauanstalt des Herrn Beermann steht eine solche Maschine zum freien Gebrauche für alle Gewerbtreibenden aufgestellt, um Arbeiten für dieselbe dahin zu bringen und sich auf dieselbe einzulüben.

Inserate.

Die Erlaubniß zu **Schindel-Bedachungen** darf von jetzt ab nur in den ersten drei Tagen jeden Monats bei dem Magistrat beantragt werden. Die Anträge werden dann in den nächst folgenden Tagen geprüft, und der Königl. Regierung in der Art zur event. Genehmigung vorgelegt werden, daß mit Ablauf des Monats diese Genehmigung zu erwarten steht. Diejenigen Hausbesitzer, welche vom 1. Septbr. er. ab die rechtzeitige Anmeldung unterlassen, haben es sich selbst beizumessen, wenn dieselbe ohne Weiteres bis zum nächsten Monat liegen bleibt. (350)

351) Bekanntmachung.

Die Eröffnung der niederen Jagd ist höheren Orts für das laufende Jahr auf den 1. September c. angesetzt.

352) Bekanntmachung.

Montag den 29. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,
werden vor dem Reitbahngelände
Fünfzehn bis zwanzig Schock kieferne
Baumpfähle
licitando verkauft werden.

353) Bekanntmachung.

Nachdem des Königs Majestät mitteilt Allerhöchster Kabinettsordre vom 13. v. M. geruht haben, der Züllichau-Grünberg-Sorauer Aktien-Chauffeebaugesellschaft das Expropriationsrecht zur Erwerbung von Grundstücken und Entnahme der Chauffeebaumaterialien Allerhöchstdiät zu ertheilen, wird nunmehr mit dem Bau kräftig vorgeschritten werden. Die Besitzer von Grundstücken, welche zu expropriiren sein werden, werden gewarnt, sich jeder Störung der Arbeiten, welche von den Entreproneurs oder Beauftragten unternommen werden, zur Vermeidung der gesetzlichen Ahndung zu enthalten.

Für Reichner

erhielt ich eine **Vastellstifte** in Carbons, **feine Tuschkästen**, **Sonigfarben**, **Vinsel**, **Nadir** u. **Zeichengummi**, so wie **billige Zeichenvorlagen**. (380)

W. Levysohn
in den drei Bergen.

Gestern Abend nach 10 Uhr entschlief sanft meine innigst geliebte Frau, Auguste geb. Sukker, nach kurzem Krankenlager am Nervenfieber. Um stille Theilnahme bittend, widmet Freunden und Bekannten diese tief betrübende Anzeige (357)
Grünberg, d. 24. August 1853.
Carl Engmann.

Holz-Verkauf.

Im Grünberger Oberwalde verkaufen wir (354)
die Klast. eichen Scheitholz zu 3 thl. 25 Sg.
" " " Aßtholz " 2 " 25 "
" " " Stockholz " 1 " 25 "
" " " Spähne " 1 " 20 "
das Schock Reifig " " 16 "
bei Abnahme von größeren Parthien billiger. Das Holz kann täglich nach vorheriger Meldung und Bezahlung bei unserm Geschäftsführer C. Mattered selbst abgeholt werden.
J. A. Neumann & Co. aus Stettin.

Bei B. Braun in Trier ist erschienen und bei **W. Levysohn** in Grünberg in den drei Bergen zu haben: (369)

Zur Weinveredlungsfrage.

Was muß geschehen, um auch in ungünstigen Jahren höchst edle Ausleseweine als reines Naturgewächs, und selbst aus unreifen Trauben noch sehr gute Mittelweine zu erzeugen und dadurch den Ertrag unseres Weinbau's zu verdreifachen?
Von **Alfred Faber**.
104 S., in Umschlag geheftet, 7½ Sgr.
Giebt das Verfahren von Dr. Gall genau an.

Traubenfäßchen

kauft **Eduard Seidel.**

**Neue schott. Boll-
Seringe** in bester Güte empfing und empfiehlt dieselben billigt (368)
F. W. Zesch.

So eben ist bei **W. Levysohn** in Grünberg eingetroffen: (376)
Faden- und Kettenrechnungen für Tuchmacher, oder Anweisung, einfarbige oder gestreifte Ketten auszurechnen. Preis 3 Sgr.

Herzlicher Dank.

Für die liebevolle Theilnahme, welche während der Krankheit und nach dem Tode meines innigst geliebten Mannes mir auf das Vielseitigste zu Theil geworden, in gleichen für die so freundschaftliche Bestattung des theuren Dahingegangenen nach dem Friedhofe, und den zahlreichen Freunden, welche den Entschlafenen nach seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hiermit unter der Versicherung, in diesen vielseitigen Freundschaftsbezeugungen einen lindernden Balsam für mein tief verwundetes Herz gefunden zu haben, meinen herzlichsten und innigsten Dank. (374)

Die hinterlassene Wittwe
Maria Franke, geb. Uhlmann.

Der kleine Kosmos,

eine allgemein verständliche Weltbeschreibung und eine Verwahrung gegen irrige Ansichten und Rückschritte, welche im neuesten Werke eines großen kosmischen Gelehrten vorkommen, und Ergänzung der astronomisch-naturwissenschaftlichen Beobachtungen und Erfahrungen, welche darin mit Stillschweigen übergangen werden, von **J. W. Schmitz**. — Preis 10 Sgr. — Vorräthig in der Buchhandlung von **W. Levysohn** in Grünberg in den drei Bergen: (371)

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Niederstraße No. 99, sondern No. 92 wohne, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch hier gütigst zukommen zu lassen.

F. Schmidt,
Seilermeister. (373)

**Echten Limburger-,
Holländ., grünen Kräuter- und
Sahnen-Käse** empfiehlt (355)
Ernst Th. Franke.

Notizbücher

in verschiedenen Formaten, für Geschäftsmänner sehr praktisch eingerichtet, empfiehlt (378)
W. Levysohn,
in den drei Bergen.

Eine eben erhaltene Sendung ausgezeichnet guter, neuer **Bettfedern u. Daunens**, empfiehlt und verkauft billigt (381)

Wiener,
kathl. Kirchgasse No. 60.

W. Vossradt's Wagenschmier-Fabrik.

Breslau, Nicolai-Strasse No. 22,

offerirt en gros und en detail:

Grün engl. Wagenfett, zum Schmieren eiserner Aren,

Gelb engl. Wagenfett, für hölzerne Aren,

Mühlen- u. Metall-Wagenschmiere, engl. Patent, für eiserne und hölzerne Wellen und Aren.

Ordinairere Gattungen fabricire auf Bestellung bis zu 6 Thlr. pr. Ctr.

Sämmtliche Gattungen sind frei von Säuren und greifen daher kein Metall an.

Maschinenschmieröl, vollkommen säurefrei, tropfbar, hält die Lager rein und kühl und hat eine Ausdauer gleich dem Klauenöl.

(369)



hat ihr Lager von **Papeterien, Visiten- und Gratulationskarten, feinen Briefbogen und Kränzen** bedeutend vervollständigt. Besonders macht dieselbe auf **Jagdkarten** in neuen geschmackvollen Mustern aufmerksam. (377)

370) Ein zuverlässiger **Ziegelmeister** wird in einer betriebamen Ziegelei zu Grünberg verlangt, und wollen sich befähigte Bewerber unter Einreichung ihrer Atteste ic. in der Expedition des Grünberger Wochenblattes melden.

Ein junger Mann, welcher sich der Handlung widmen will, findet zum 1. October oder später eine Stelle in einem auswärtigen Geschäft. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (365)

20 Stück Fässer, à 800—1000 Quart Inhalt, in Eisen- und Holzband, so wie 50 Orhoft-Gebinde weist billig zum Verkauf nach die Exp. d. Bl. (366)

Für gute trockene **Knochen** zahlt pro Pfund 2 Pf. (367) der Bürstenmacher **W. August** Berlinerstrasse No. 69.

Kirschweiss

in bester Qualität, das Pfund 4 Sgr. (jedoch nicht unter 7 1/2 Pfd., wozu das Fäßchen gratis gegeben wird), offerirt **Eduard Seidel**. (362)

Ansicht der Natur,

populäre Erklärung ihrer großen Erscheinungen und Wirkungen, nebst physischen und mathematischen Beweisen der Entstehung der Weltkörper und der Veränderungen, welche die Erde erleidet: (Eine alle Hauptfragen der Astronomie u. Naturwissenschaft gedrängt umfassende Schrift.) Von **J. W. Schmitz**. Preis 8 Sgr. — Vorräthig in der Buchhandlung von **W. Levysohn** in Grünberg in den drei Bergen. (372)

Ein schön gewachsener, vollblühender **Oleander** ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. (375)

Montag den 29. August (359)

Entrée-Ball

bei **W. Gentschel**.

Montag den 29. August findet bei mir das **letzte Wurstschiben** in diesem Jahre statt, wozu ergebenst einladet **A. Steinsch**. (360)

Echtes Moabiter Dampfbier vom Faß, und **Hamburger Beefsteak** empfiehlt zum Sonntag (358) **Sahr, Restaurateur**.

Zum **Bairischen Bier** ladet ergebenst ein (361) **W. Grasse** im russischen Kaiser.

Revalenta arabica

von Barry du Barry & Co. in London in Original-Blechbüchsen empfing wieder (364) **C. Theod. Franke**.

Sehr zweckmäßig eingerichtete **Schiebefantel** empfiehlt **W. Levysohn** (379) in den drei Bergen.

Ein großer trockener **Keller** ist zu vermieten. Das Nähere zu erfragen beim **Schneidermstr. Feindt** Engegasse.

Tuchetiketts

in verschiedenen Sorten empfiehlt **W. Levysohn**, (383) in den drei Bergen.

Ein Paar **Sopha's**, ein Paar **Färbesessel**, **Weinkaulen**, eine **Wäschrulle** und ein **Großstuhl** sind zu verkaufen beim **Händler Grunwald**. (363)

Weinverkauf bei: **Fechner**, **Pansitzerstr.**, 52r **Rothw.** 4 sg.

Marktpreise.

Nach Pr. Maas und Gewicht pr. Schffl	Sagan, d. 20 Aug			Kargt. d. 24. Aug.		
	höchst. Pr. tkl. sgr. vl.	Niedr. Pr. tkl. sgr. vl.	höchst. Pr. tkl. sgr. vl.	höchst. Pr. tkl. sgr. vl.	Niedr. Pr. tkl. sgr. vl.	höchst. Pr. tkl. sgr. vl.
Weizen .	2 27 6	2 12 6	2 15 —	2 15 —	2 15 —	2 15 —
Roggen .	2 5 —	1 27 6	2 — —	2 — —	2 — —	2 — —
Gerste gr. h.	1 27 6	1 22 6	1 25 —	1 25 —	1 25 —	1 25 —
Hafer .	1 12 6	1 5 —	1 7 6	1 7 6	1 7 6	1 7 6
Erbsen .	2 7 6	2 2 6	2 — —	2 — —	2 — —	2 — —
Hirse .	— — —	— — —	2 — —	2 — —	2 — —	2 — —
Kartoffeln	— 16 —	— — —	— 12 —	— 12 —	— 12 —	— 12 —
Hend. Ctr	— 25 —	— 17 6	— 22 6	— 22 6	— 22 6	— 22 6
Stroh, Sch	6 10 —	6 — —	7 15 —	7 15 —	7 15 —	7 15 —